

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 1981/05 -

In dem Verfahren

über

die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Walter K e i m ,
Torshaugv. 2 C, N-7020 Trondheim,

gegen a) den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg vom 7. Juli 2005
- OVG 3 L 30.05 - ,

b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin
vom 25. April 2005 - VG 2 A 85.04 -

und Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

hat die 2. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungs-
gerichts durch die Richterin Haas

und die Richter Hömig,

Bryde

gemäß § 93 b in Verbindung mit § 93 a BVerfGG in der Fassung
der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 29. September 2005 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird, ohne
dass über den Antrag auf Wiedereinset-
zung in den vorigen Stand entschieden
zu werden braucht, nicht zur Entschei-
dung angenommen.

Von einer Begründung wird nach § 93 d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar (§ 93 d Abs. 1 Satz 2 BVerfGG).

Haas

Hömig

Bryde



Ausgefertigt
[Signature]
(Kehrwecker)
Amtsbeamter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Bundesverfassungsgerichts